

AKTUELL

September 2013



Gemeindeverwaltung Fisibach

Telefon 043 433 10 80
Fax 043 433 10 89
E-Mail gemeinde@fisibach.ch
Homepage www.fisibach.ch
Postadresse Dorfstrasse 165
5467 Fisibach

Schalteröffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag geschlossen

Termine ausserhalb dieser Zeiten können
jederzeit telefonisch vereinbart werden.
Das **Steueramt** ist jeden Dienstag besetzt.

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle Kaiserstuhl

Telefon 056 265 00 30
Fax 056 265 00 49
E-Mail kaiserstuhl@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Alte Dorfstr. 1
5332 Rekingen

Schalteröffnungszeiten:

Montag 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.30 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag 07.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Finanzverwaltung/Steueramt Kaiserstuhl

Telefon Finanzverwaltung 056 249 04 44
Telefon Steueramt 056 249 05 88
Fax 056 249 30 05
E-Mail finanzverwaltung@verwaltung2000.ch
steueramt@verwaltung2000.ch
Homepage www.kaiserstuhl.ch
oder www.verwaltung2000.ch
Postadresse Dorfstrasse 3, 5334 Böbikon

Schalteröffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden Kaiserstuhl und Fisibach
Herausgeberin: Gemeindeverwaltung Fisibach
Erscheinung: auf den 1. des Monats
Redaktion: Gemeindekanzlei Fisibach
E-Mail: gemeinde@fisibach.ch
Redaktionsschluss: 15. des Monats

Wichtige Rufnummern

Ärzte

Dr. med. M. Bordas
Sammelweis 044 858 24 19
Dr. med. A. Berger 056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth 056 247 13 77

Feuerwehr

Alarmstelle 118
Kommandant David Joho 076 435 14 11

Polizei

Notruf 117
Kantonspolizei Zurzach 056 249 17 17
REPOL Zurzibiet 056 268 68 20

Sanität/Spitäler

Notruf 144
Tox. Zentrum, Vergiftungen 145
REGA 14 14
Regionalspital Leuggern 056 269 40 00
Kantonsspital Baden 056 486 21 11
Kreisspital Bülach 044 863 22 11
Kinderspital Zürich 044 266 71 11
Notfallpraxis Erwachsene 0844 844 500
Notfallpraxis Kinder 0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland
in Ehrendingen 056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung
Bezirk Zurzach 056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach
in Döttingen 056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst
Bezirk Zurzach 056 265 10 75
Bezirksamt Zurzach 056 269 72 72
Bezirksgericht Zurzach 056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach
Fax 056 250 65 06 056 269 73 01
Post
Fax 0844 88 88 88 0848 88 88 88
Forstbetrieb
Region Kaiserstuhl 056 250 11 50
Bauamt Kaiserstuhl 079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler 079 217 92 63
Friedensrichterkreis Zurzach
c/o Gerichtskanzlei 056 269 73 01
Kaminfegermeister
Andreas Gersbach 056 249 30 63
Kath. Pfarramt 056 243 18 70
Ref. Pfarrerin
Carina Meier 032 636 00 18
079 573 46 20



KAISERSTUHL

Der Gemeindebeitrag Kaiserstuhl wird jeweils vom Gemeindebüro der VW2000 druckfertig geliefert.

Kontrolle der Hausgärten auf Feuerbrand / Ambrosia

Von Anfang Juni bis Mitte September sind die für Feuerbrand zuständigen Personen der Verwaltung 2000-Gemeinden unterwegs. Sie kontrollieren die Hausgärten auf allenfalls vorhandenen Feuerbrandbefall. Wir bitten Sie, den Kontrolleuren dafür Zugang zu den privaten Gärten zu gewähren. Der Feuerbrand ist eine hoch ansteckende, meldepflichtige Bakterienkrankheit. Hauptsächlich während der Blütezeit im Frühjahr erfolgt die Übertragung sowohl durch Insekten, Vögel sowie den Menschen und zwar sehr schnell und mit grossräumiger Verbreitung. Befallen werden ausser den Kernobstbäumen auch einige Büsche und Bodendecker: Alle Contoneasterarten, Weissdorn, Feuerdorn, Scheinquitte, Vogelbeere, Mehlbeere und Stranvaesia.

Wichtig: Absterbende Zweige und Pflanzenteile an oben aufgeführten Pflanzen bitte nicht berühren (grosse Verschleppungsgefahr!), sondern unverzüglich dem Gemeindebüro unter T 056 265 00 30 oder direkt der für Feuerbrand verantwortlichen Person der Gemeinde zu melden. Die für Feuerbrand zuständige Person wird bei Ihnen vorbeikommen und die nötigen Massnahmen ergreifen. Weitere Informationen finden Sie unter www.feuerbrand.ch

Baldingen	Binder Roland, Binder Andreas, T 056 249 24 18
Böbikon	Rohner Felix, Gauch Daniel, T 056 249 29 05
Kaiserstuhl	Weibel Erich, T 079 625 91 67
Mellikon	Amrhein Paul, T 079 678 35 91
Rekingen	Schraner Martin, T 056 249 30 36 / 079 425 46 46
Rümikon	Spuler Niklaus, T 079 605 94 17
Wislikofen	Schweri Meinrad, T 079 209 64 36, Schweri Lukas, T 079 546 34 35

Ein korrekt angeschriebener Briefkasten brings!

Bitte schreiben Sie Ihren Briefkasten in gut leserlicher Blockschrift an. Achten Sie auf korrekte und vollständige Angaben mit Vornamen und Namen. Auch die Namen von Personen, welche den Briefkasten mitbenutzen, sind anzubringen, sowie auch die Namen von Vereinigungen oder Firmen mit gleicher Postadresse.

Helfen Sie den Briefträgern der Post und den Gemeindeweibern, Ihnen die entsprechenden Unterlagen pünktlich und zuverlässig zustellen zu können. Herzlichen Dank!

Bauverwaltung: Kostenlose Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung 2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an.

Die nächsten Beratungen finden am 16. September 2013, 14. Oktober 2013 und 25. November 2013, von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr, nach vorheriger Terminvereinbarung mit Gemeindeschreiber Frank Reinhardt, T 056 265 00 30, im Gemeindehaus Rekingen, Kommissionzimmer (2. OG), statt.



Informationen zum Buchsbaumzünsler

Der Kleinschmetterling stammt ursprünglich aus Ostasien. Die Raupen sind sehr gefräßig und fressen ganze Blätter. Es bleiben nur abgefressene Stiele zurück. Wenn die Blätter vernichtet sind, wird auch noch die grüne Rinde um die Zweige herum bis auf den Holzkörper abgefressen. Die ganze Pflanze ist durch das Gespinst der Raupen eingesponnen. Die Raupen sind gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiss gestreift mit schwarzen Punkten. Sie besitzen weisse Borsten und eine schwarze Kopfkapsel.

Der Buchsbaumzünsler überwintert als Larve in einem Gespinst zwischen den Blättern und z.B. in Ritzen in der Nähe der Pflanze. Im zeitigen Frühjahr ab März bis April beginnen die 3-4 cm grossen Raupen mit ihrem Frass. In unserer Region sind mit mindestens zwei, eventuell sogar mit bis zu 3 Generationen pro Jahr bis Anfang Oktober zu rechnen. Ihr Hauptauftreten mit der grössten Frasstätigkeit ist in den Monaten Mai und August.

Die Falter sitzen auf der Unterseite der Blätter, meist auf anderen Pflanzen, z.B. Hainbuche u.a. und fliegen auf, wenn sich Personen nähern. Eine Bekämpfung lohnt sich nur bei wertvollen Buchsbeständen. Regelmässige und sorgfältige Befallsüberwachung sind dabei unabdingbar. Im Haus- und Kleingarten können über die gesamte Vegetationsperiode hinweg bei regelmässiger, sorgfältiger Kontrolle, Gespinste herausgeschnitten, die Raupen abgesammelt und entsorgt werden. Das Entsorgungsgut sollte in gut verschlossenen Säcken der Kehrichtverbrennung zugeführt werden. Die Bekämpfung dieses Schädlings mit Pflanzenschutzmitteln erweist sich als recht schwierig.

Widderplatz

Grüezi! Ich bins, Ihr Mülleimer am Widderplatz!

Bitte entsorgen Sie Ihren privaten Abfall nicht in mir – ich stehe für die Besucher der Stadt und die rastmachenden Wanderer am Widderplatz parat. Ich nehme dankbar alles auf, was Touristen nicht auf unsere alten Strassen oder Gassen werfen wollen und freue mich, wenn ich so für das saubere Aussehen im Städtli mithelfen kann. Gartenabfälle und Ihre privaten Entsorgungen nehme ich nicht gern auf – dafür dient Ihre grüne Tonne oder Ihr hauseigener Abfalleimer. Das Bauamt und ich danken es Ihnen!

Zurückschneiden von überhängenden Bäumen und Sträuchern

Alle Anwohner von Strassen sind gebeten, gemäss § 110 Baugesetz überhängende Äste auf die Höhe von mindestens 4.50 m über Strassen und 2.50 m über Gehwegen zurückzuschneiden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss bei Pflanzungen, Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenabzweigungen die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0.80 m bis 3.00 m gewährt bleiben. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzonen mit einem Abstand von mindestens 2.00 m ab Fahrbahnrand zugelassen.

Forstwartlehre im Forstbetrieb Studenland

Wir suchen auf Lehrbeginn August 2014 einen aufgestellten Forstwartlernenden oder eine Forstwartlernende. Willst Du mehr über unsere Natur wissen? Bist Du bereit, Dich körperlich überdurchschnittlich stark einzusetzen? Arbeitest Du gerne in einem kleinen Team in der freien Natur? Interessieren Dich auch Arbeitsmaschinen? Dann melde Dich für ein Berufswahlpraktikum in unserem Forstbetrieb. Felix Stauber gibt unter T 079 658 20 50 gerne Auskunft.



FISIBACH

Gesamterneuerungswahlen der Gemeindegemeinschaften für die Amtsperiode 2014/2017; Stille Wahl

Innerhalb der Anmeldefrist, bzw. der Nachmeldefrist, sind für die Kommissionswahlen folgende Kandidatinnen/Kandidaten angemeldet worden.

KREISPRIMARSCHULPFLEGE BELCHEN (1 Mitglied)

- **Zimmermann-Knecht Corinne**, 1974, von Fisibach AG & Döttingen AG, Hinterdorf 62, bisher

KREISSCHULPFLEGE RHEINTAL-STUDENLAND

- **Sutter Arnold**, 1963, von Fisibach AG, Sonnenhofstrasse 227, bisher

FINANZKOMMISSION (3 Mitglieder)

- **Andres Michael**, 1969, von Aarwangen BE, Hägelen 68, bisher
- **Gysel Rainer**, 1966, von Wilchingen SH, Lindengut 138, neu

STEUERKOMMISSION (3 Mitglieder)

- **Spuhler Markus**, 1969, von Wislikofen AG, Eichhölzli 200, bisher
- **Zimmermann-Knecht Corinne**, 1974, von Fisibach AG & Döttingen AG, Hinterdorf 62, bisher
- **Zimmermann-Krüger Bianca**, 1962, von Fisibach AG, Mittlerer Sanzenberg 175, bisher

STIMMENZÄHLER (2 Mitglieder)

- **Meier Rico**, 1977, von Regensdorf ZH, Feldhof 23, bisher

STIMMENZÄHLER-ERSATZ (2 Mitglieder)

- **Fux Adili Maja**, 1958, von Zürich ZH, Dorfstrasse 165, bisher
- **Häfeli Richard**, 1947, von Niederbuchsiten SO, Bachweg 223, bisher

Da die Anzahl der Anmeldungen nach dieser Frist die Anzahl der zu vergebenden Sitze nicht übertrifft, wurden die Vorgeschlagenen gestützt auf §30a Abs. 2 GPR von der anordnenden Behörde, beziehungsweise vom Wahlbüro, als in stiller Wahl gewählt erklärt.

Da die Gemeindegemeinschaften noch nicht vollständig besetzt werden konnten, findet deshalb am 22. September 2013 eine Urnenwahl für folgende Mitglieder statt:

- **Finanzkommission** - 1 Mitglied
- **Wahlbüro (Stimmzähler)** - 1 Mitglied
- **Steuerkommission-Ersatz** - 1 Mitglied

Es wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).



Für die Gesamterneuerungswahl von Gemeinderat, Gemeindeammann und Vizeammann wird gestützt auf §30b GPR die Urnenwahl am 22. September 2013 durchgeführt.

GEMEINDERAT (5 Mitglieder)

- **Baldinger Marcel**, 1963, von Bad Zurzach AG, Hinterdorf 58, bisher
- **Berglas Roger**, 1975, von Zürich ZH, Am Bach 1, bisher
- **Haab Matthias**, 1960, von Meilen ZH, Waldhausen 78, bisher
- **Niedermann Ives**, 1979, von Neerach ZH und Niederbüren SG, Am Bach 2, bisher

GEMEINDEAMMANN

- **Baldinger Marcel**, 1963, von Bad Zurzach AG, Hinterdorf 58, bisher

VICEAMMANN

- **Berglas Roger**, 1975, von Zürich ZH, Am Bach 1, bisher

Für die Wahl des Gemeinderates, des Gemeindeammanns sowie des Vizeammanns gab es keine Nachmeldefrist. Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR). Als Gemeindeammann oder Vizeammann kann nur gültige Stimmen erhalten, wer auf demselben Wahlzettel auch als Gemeinderat gewählt wird.

Wahlbüro Fisibach

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist am Dienstag und Donnerstag geöffnet. Aufgrund der personellen Situation bleibt diese weiterhin am Montag geschlossen.

Bei Todesfällen oder anderen Notfällen können Sie das Verwaltungspersonal unter der Telefonnummer 079 670 45 07 erreichen.

Ablesung der Wasseruhren

In Fisibach werden Ende September die Wasseruhren durch Brunnenmeister Hanspeter Zimmermann abgelesen. Stichtag ist der 30. September 2013. Die Bevölkerung wird gebeten dem Ableser Zugang zu den Zählern zu gewähren.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am **Samstag, 7. September 2013** statt. Das Altpapier muss am Sammeltag bis spätestens 9.00 Uhr gut verschnürt bereit gestellt werden. Bitte beachten Sie, dass dem Altpapier kein Abfall (Plastik, Alufolie etc.) beigelegt wird.

Saisonende Badi Fisibach

Die Badisaison neigt sich langsam dem Ende zu. Bei sommerlichem Wetter bleibt die Badi jedoch bis auf weiteres geöffnet. Für Gegenstände, welche in der Badi verloren gegangen sind oder vergessen wurden, kann Corinne Jakob Egger, Natel Nr. 078 753 74 10, kontaktiert werden.



Neubau Belchenstrasse

Am 29. Juli 2013 fand mit Vertretern des Kantons sowie der ausführenden Baufirma die Startsitzen für den Neuanschluss und die Oberbausanierung der Belchenstrasse statt. Die Bauarbeiten erfolgen in zwei Teilen: Einerseits der Bau des Neuanschlusses, welcher unterhalb des Tannhofs die Belchenstrasse verlässt und südlich des Friedhofs in die Dorfstrasse einmündet, andererseits die Sanierung der Belchenstrasse zwischen der Belchenhöhe und dem Neuanschluss. Die Bauarbeiten beginnen nach dem Dorffest, am 26. August 2013 im Bereich Friedhof und dauern voraussichtlich bis November 2014. Über den Bauverlauf und andere Einschränkungen (Umleitung, Einbahnverkehr oder Totalsperren) wird durch die zuständigen Stellen rechtzeitig informiert. Die Zufahrt von Blaulichtorganisationen (Polizei, Sanität und Feuerwehr) wird gewährleistet.

Nicht mehr benötigtes Feuerwehrmaterial abzugeben

Aufgrund der Fusion der Feuerwehr Fisibach – Kaiserstuhl mit Siglistorf – Wislikofen wird einiges Material ausgemustert und kann sehr günstig erworben werden; so zum Beispiel diverse Anhänger, Pumpen, Schlauchwagen, Haspel mit Schläuchen etc. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an eine der beiden Ressortvertreterinnen: Corinne Jakob (Tel. 043 433 00 26 / cjakob@pop.agri.ch) oder Sonja Böhm (Tel. 044 350 57 57 / sonja.boehm@kaiserstuhl.ch).

AUS DEM GEMEINDERAT

Beglaubigungsbefugnisse

Das Beurkundungs- und Beglaubigungsrecht von 1911 wurde total revidiert und ist am 1. Januar 2013 in Kraft getreten. Aufgrund des neuen Rechts sind nur noch die Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber von Gesetzes wegen zur Beglaubigung befugt. Für den Eintrag im dafür notwendigen Register ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig. Der Gemeinderat Fisibach hat beschlossen, Manuel Bruder und Tamara Volkart in das Register eintragen zu lassen.

Mandat Publis Public Info Services AG

Heidi Duttweiler hat die Gemeindeverwaltung Fisibach per 31. Juli 2013 verlassen. Da bisher die Nachfolge noch nicht geregelt ist, wurde die Firma Publis Public Info Services AG, Lenzburg, beauftragt, die Gemeindeschreiberei ab Mitte Juni 2013 bis auf Zeit zu führen. Dies stellte eine reibungslose Amtsübernahme der bisherigen Stelleninhaberin sicher. Ziel der mandatsbasierenden Unterstützung ist die Führung der Gemeindeschreiberei und die Begleitung der Gemeinde im Evaluationsprozess für die Nachfolgeregelung. Die Arbeitseinsätze belaufen sich auf rund 20 - 30 Stunden pro Woche.

Fahrbewilligung für Forststrassen

Wie in den Vorjahren wird an Herr und Frau Maggetti, welche für die eidg. Forschungsanstalt WSL gefährdete Arten von Pilzen suchen, eine Ausnahmegewilligung für das Befahren von Waldstrassen in Fisibach erteilt. Sie suchen seit Mitte Juli 2013 bis zum Winteranbruch nach Möglichkeit wöchentlich das Waldgebiet Fisibach-Wislikofen-Siglistorf sektorenweise sorgfältig ab. Die Bewilligung gilt für die beiden Fahrzeugnummern ZH 327 689 und ZH 330 529.

Genehmigung Rechnung 2012 ZSO Studenland

Der Gemeinderat genehmigt die Rechnung des ZSO Studenland 2012 sowie das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 23. August 2012 des ehemaligen Gemeindeverbandes des ZSO Studenland.



Auftragsvergabe Strasseninstandstellung Waldhausen / Hägelen

Der Auftrag für die Strasseninstandstellung Waldhausen / Hägelen wurde an die Firma Spuhler AG, Fisibach, vergeben.

Burgstelle Waldhausen, Beschilderung

Neu soll die Burgstelle in Waldhausen in die Karte der Aargauer Wanderwege aufgenommen werden. Die Beschilderung wird durch die Aargauer Wanderwege erstellt und montiert. Die Gemeinde Fisibach übernimmt die daraus entstandenen Kosten.

Zusammenarbeit Schulen Bachs und Fisibach

Derzeit wird in Fisibach der Kindergarten sowie die 1. und 2. Primarschule geführt. Ab der 3. Primarklasse gehen die Kinder nach Kaiserstuhl. Für die Oberstufe ist Fisibach als Verbandsgemeinde der Kreisschule Rheintal-Studenland mit Schulort Zurzach angeschlossen. Alle Verbandsgemeinden sind mit einem Schülerrückgang konfrontiert. Aus diesem Grund wurden diverse Varianten und Modelle entwickelt und eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Nach der Anfrage von der Primarschulgemeinde Bachs, ist der Gemeinderat bereit, über eine mögliche Zusammenarbeit zu diskutieren. Mit den Abklärungen der möglichen Varianten wurde die Firma Altra Vista GmbH, Schwerzenbach, beauftragt.

Neuregelung Vereinsbeiträge 2014

Da die bisherige Regelung der Vereinsbeiträge nicht mehr nachvollziehbar ist, werden diese per 2014 angepasst. Demnach gibt es neu jährlich einen Grund-, einen Zusatz- sowie einen Spezialbeitrag.

Standortanalyse Schulhaus Belchen

Der Gemeinderat will prüfen, ob das leerstehende Schulhaus Belchen allenfalls veräussert werden kann. Nun wurde die Firma KH Immobilien, Bülach, beauftragt, ein Grundlagenpapier auszuarbeiten. Dieses beinhaltet eine Standortanalyse, Zielgruppenbestimmung/Strategie, sowie den möglichen Verkauf der Immobilie.

Vermietung Schulraum

Während der Renovation des Schulhauptgebäudes der Schule Weiach benötigt diese externen Schulraum. Aufgrund des eingegangenen Gesuches wird der Schule Weiach der Schulraum, respektive das Schulhaus Belchen, für den Zeitraum von April bis Juli 2014 vermietet.

Schulhaus Belchen; Übertrag vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen

Bei der Durchsicht der Liegenschaftsverzeichnisse wurde festgestellt, dass das Schulhaus Belchen ins Finanzvermögen überführt werden kann.

Platzgestaltung Kindergarten

Der Auftrag für das Herrichten eines Steingartens beim Kindergarten Fisibach wurde an Martin Meier, Stein- und Bildhauerei, Kaiserstuhl, vergeben.

Betriebsbeitrag Jon Laxdals-Theater 2014

Der Gemeinderat hat auch für das Jahr 2014 beschlossen, das Jon Laxdal-Theater mit einem Betriebsbeitrag zu unterstützen. Dieses leistet einen wichtigen kulturellen Beitrag für die Region.

Feuerwehrbudget 2014

Das Feuerwehrbudget 2014 der Feuerwehr Region Belchen wurde genehmigt. Der Anteil der Gemeinde Fisibach beläuft sich auf Fr. 37'580.30.



Vernehmlassung Mittagsbus

Der Vorstandsvorstand der Kreisschule Rheintal-Studenland hat im Herbst 2011 beschlossen, den eingeführten Mittagsbus zum Zeitpunkt des Strukturwandels 2014 einzustellen. Die damals vorliegenden Benutzungszahlen, die im Zusammenhang mit dem Strukturwandel sinkenden Schülerzahlen und das grössere Einstiegsalter der Oberstufenschüler haben damals zu dieser Entscheidung geführt. Der Vorstandsvorstand hat seinen Entscheid im April 2013 im Zusammenhang mit der grundsätzlichen Unterstützung der Schulstrategie mit dem damit verbundenen Ausbau der Mittagsstruktur bekräftigt. Die in der Zwischenzeit gestiegene Benutzung des Mittagsbusses wurde weniger stark gewichtet.

Die Gemeinden Siglistorf, Wislikofen und Fisibach haben beim Vorstandsvorstand einen Wiedererwägungsantrag, teils gestützt auf das durch die Gemeindeversammlung erhaltene Mandat (Überweisung nach § 28 GG), gestellt. Es konnte festgestellt werden, dass die Bevölkerung in der Beibehaltung des Mittagsbusses und der damit verbundenen Möglichkeit für die Kinder, den Mittag zu Hause zu verbringen, eine Notwendigkeit sieht. Der Gemeinderat Fisibach teilt diese Meinung.

Mit Schreiben vom 5. Juli 2013 wurden die Gemeinden durch den Vorstandsvorstand aufgefordert, bis am 13. August 2013 zu nachstehenden drei Varianten im Sinne einer Vernehmlassung Stellung zu nehmen:

1. Der Mittagsbus wird weitergeführt. Die Kosten werden zu 100 % vom Schulverband Kreisschule Rheintal-Studenland mit z.Z. rund Fr. 70'000.00 pro Jahr übernommen.
2. Der Mittagsbus wird weiterhin geführt. Die Kosten werden mit einem neuen Kostenverteiler mit Schwerpunkt auf die Verursachergemeinden verteilt. Der Vorstandsvorstand schlägt folgenden Kostenverteiler vor: 60 % zu Lasten Schulverband Kreisschule Rheintal-Studenland und 40 % werden zu gleichen Teilen von den Gemeinden Fisibach, Kaiserstuhl, Rümikon, Siglistorf und Wislikofen getragen.
3. Der Mittagsbus wird auf den Sommer 2014 eingestellt. Der Vorstandsvorstandsentscheid bleibt bestehen.

Der Gemeinderat Fisibach setzt sich primär für die Variante 1 ein, kann sich aber aus der Wichtigkeit der Sache auch mit der Variante 2 einverstanden erklären. Andere Resultate aus der durchgeführten Vernehmlassung lagen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vor.

Unterbruch Bahnlinie

Aufgrund des Unterbruchs der Bahnlinie Döttingen-Rekingen vom 29. Juni bis 3. November 2013 hat der Gemeinderat Fisibach die Kreisschulpflege Rheintal-Studenland gebeten, beim Departement Bildung, Kultur und Sport eine Sonderbewilligung zu beantragen, um den Stundenplan während den 11 Wochen Bauphase pragmatisch den Umständen anzupassen, sodass den Schülern keine Leerstunden entstehen. Die Kreisschulpflege ist diesem Wunsch nachgekommen und hat in seiner Antwort verschiedene Massnahmen, wie die Anpassung des Stundenplans, den Veloabstellplatz beim Bahnhof Rekingen oder die geplante Betreuung bei allenfalls entstehenden Leerstunden, vorgeschlagen. Der Gemeinderat ist mit diesen Vorschlägen einverstanden.

Führung Gemeindesteueramt

Der Vertrag für die Führung des Gemeindesteueramtes zwischen der GKB Services AG, Aarau, und der Gemeinde Fisibach wurde um weitere zwei Jahre, das heisst bis Ende 2015, verlängert.



Kreisturnfest 2014 in Kaiserstuhl und Fisibach

Der Gemeinderat beschliesst einen einmaligen finanziellen Beitrag im Betrag von Fr. 1'500.00 für die Durchführung des Kreisturnfests, welches Ende Juni 2014 in Kaiserstuhl und Fisibach stattfindet.

Liegenschaftsabrechnungen

Die UtoNova AG, Zürich, unterbreitet die Liegenschaftsabrechnungen "Dorfstrasse 165" und "Schulhausstrasse 214", welche durch die Finanzverwaltung geprüft wurden. Sämtliche Buchungsvorgänge konnten nachvollzogen werden, weshalb der Gemeinderat die Abrechnungen genehmigt hat.

Inspektionsbericht Schwimmbad

Das Amt für Verbraucherschutz inspizierte am 23. Juli 2013 das Schwimmbad Fisibach. Bezüglich Wasserhygiene entsprach das Wasser den Anforderungen, die an ein öffentliches Bad gestellt werden.

EINWOHNERKONTROLLE

Wir begrüßen

- Hofer Marcus und Hofer-Nemes Ágnes mit Sohn Robin Léon, Am Bach 5
- Dias Ferreira Daniela mit Sohn Diego, Dorfstrasse 49
- Haberland Thomas, Müliwisstrasse 216

Wir verabschieden

- Da Fonseca Mendes Magda Alexandrina
- Teixeira Bela Joao Paulo

Todesfall

Am 9. Juli 2013 ist *Alice Gohl-Schmid* verstorben. Wir sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

Arbeitsgruppe Energieregion des Planungsverbandes Zurzibiet



Anfangs 2013 setzte der Planungsverband Zurzibiet die Arbeitsgruppe Energieregion ein. Um über ihre Tätigkeit zu informieren, lädt die Arbeitsgruppe Energieregion alle am Thema Energie interessierten Personen zu einer Infoveranstaltung ein.

Mittwoch, 11. September 2013, 19.00 Uhr
Auditorium Reha-Klinik, Quellenstrasse 34, Bad Zurzach

Es wird über die Energieregion Zurzibiet sowie die Arbeitsgruppe informiert. Zudem werden diverse energierelevante Beispiele aufgezeigt und es besteht die Möglichkeit in der anschliessenden Diskussionsrunde allfällige Fragen zu klären.

Kreisschule Rheintal-Studenland

Umsteigebegleitung auf Bahnersatzbus in Rekingen und Begleitservice zum Bus-Terminal „Schloss“ in Bad Zurzach an der Kreisschule Rheintal-Studenland während der Zeit der Bahnsanierungsarbeiten.

Der erste Schultag an der Oberstufe der Kreisschule Rheintal-Studenland ist speziell für die Neueintretenden Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen der Real-, Sekundar- und Bezirksschule, sowie des Werkjahres etwas Besonderes. Zum ersten Mal während ihrer Oberstufenzeit besuchen Kinder und Jugendliche aus den elf Verbandsgemeinen ihre Schulklassen in Bad Zurzach. Mulmige Gefühle und Nervosität sind in der Woche vor dem Schuljahresbeginn bei manchen Kindern ein Thema. Dieses Jahr kommt wegen der SBB-Streckensperrung noch die komplizierte Verkehrsverbindung hinzu, welche den Schulweg nicht einfacher macht.

Um möglichst viel Sicherheit zu bieten und um langen Wartezeiten während der Zeit der Bahnsanierung begegnen zu können, planten und organisierten Kreisschulleitung und Kreisschulpflege ein ganzes Massnahmenpaket. Dieses umfasst eine minime Anpassung des Stundenplanes in den ersten Nachmittagslektionen, einen abschliessbaren Veloständer in Rekingen für SchülerInnen welche den Weg zwischen Rekingen und Bad Zurzach mit eigener Kraft zurücklegen wollen, Begleitservice (geleistet von Schulleitung und Kreisschulpflegerinnen) von der Bahn zu Bus und Schulhaus, resp. vom Schulhaus zum Busterminal „Schloss“ in Bad Zurzach. Es konnte auch eine Aufgabenbetreuung in der 1. und 5. Morgenlektion organisiert werden, um die Wartezeiten sinnvoll nutzen zu können.

Vor den Sommerferien wurde der Informationsbriefe an alle Schülerinnen und Schüler und deren Eltern verschickt und am 12. und 13. August, ihren zwei ersten Schultagen, wurden die Schülerinnen und Schüler von Hauptschulleiter Guido Brändli beim Wechsel von der Bahn auf die Bahnersatzbusse in Rekingen via die Haltestelle Promenade begleitet, um rechtzeitig und zielstrebig im Oberstufenzentrum anzukommen.

Die aufwendige Planungsarbeit vor den Sommerferien hat sich sehr gelohnt und der Anfang ins Schuljahr 2013/2014 ist geglückt. Alle Schülerinnen und Schüler wurden am Montag von der Hauptschulleitung und ihren Lehrerinnen und Lehrern begrüsst und sind erwartungsvoll gestartet./rs



Zur Pensionierung von Carmen Pfyffer

Carmen Pfyffer, Zeichenlehrerin und Lehrerin für Freies Gestalten an der Kreisschule Rheintal-Studenland, geht auf Ende des Schuljahres 2012/13 in den vorzeitigen Ruhestand.

BAD ZURZACH (kw) – Die Betonmauer beim Sekretariat am südlichen Ausgang des Oberstufenzentrums ist von Schülerinnen und Schülern der beiden 4. Bezirksschulklassen anlässlich einer Projektwoche malerisch gestaltet worden. Das puzzleartig zusammengesetzte Werk – gestaltet in Schwarz-Weiss- und Rotschattierungen – ist visualisierter Ausdruck für Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges – Gedanken, die Schülerinnen und Schüler zum damaligen Zeitpunkt empfanden. Carmen Pfyffer leitete zusammen mit ihrem Kollegen Andy Kunz das Projekt.



Das Leben als Puzzle

Was hat die Gestaltung einer Betonwand mit der Verabschiedung von Carmen Pfyffer zu tun? Als sie am 5. Dezember 1988 an der Bezirksschule Kaiserstuhl mit acht Stunden Unterricht ihre Lehrtätigkeit aufnahm, traf sie auf ein angenehmes Team an einer kleinen, überblickbaren und gut funktionierenden Schule. Mit einer bemerkenswerten Selbstverständlichkeit absolvierte sie trotz des langen Arbeitsweges jederzeit das «Zusatzprogramm» einer Lehrkraft: Teilnahme an Sitzungen, Mitarbeit in Unterrichtsteams, Realisierung verschiedener Projekte. Sie tat dies stets loyal, mit grosser Freude und mit vollem Engagement. Das Leben, auch das Funktionieren einer Schule, vergleicht Carmen Pfyffer mit einem Puzzle. Es gibt ein Gesamtbild von allem, das Bild setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen, die zusammenpassen und miteinander vernetzt werden müssen und schliesslich zu einem Gesamtbild verschmelzen. Das Gelingen hängt von jedem Einzelnen der Beteiligten ab: vom Engagement jeder Schülerin und jedes Schülers, von den Lehrkräften, von den Eltern, kurz: von allen Beteiligten an der Schule.

Von der Idee zur Realisierung

Carmen Pfyffer bereitete ihren Unterricht gewissenhaft und genauestens vor. Projekte und die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen hätten sie und ihr Team gestärkt, meint sie. Die Interventionsgruppe sei ein passendes Beispiel dafür. Die Arbeit in diesem Team habe alle fit gemacht für besondere Situationen im Unterricht und sei hilfreich gewesen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen. Schüler zu motivieren sei eine aufwändige, aber spannende Aufgabe. Carmen Pfyffer zeigte den Weg auf, wie ihrer Meinung nach etwas gelingen kann: Am Anfang steht die Idee, diese wird in Skizzen und mit Bauplänen geklärt. Danach setzt man sich mit der Realisierung auseinander.

Vorzeitiger Ruhestand

Im Laufe ihrer Unterrichtstätigkeit hat Carmen Pfyffer das ganze Spektrum von Schülerinnen und Schülern erlebt; eine grosse Mehrheit von interessierten, motivierten Kindern und andere, die schwerer zu begeistern waren. Sie selber hat ihre Arbeit immer wieder als Prozess erlebt, sie ist der Meinung, dass die Schule, wie alle Menschen, sich immer wieder öffnen muss für neue Ideen und daran wachsen und sich entwickeln können.

Nun hat sich Carmen Pfyffer entschieden, vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Sie wird weiterhin gestalterisch und plastisch arbeiten und ist gespannt, wie sie sich, treu ihrem Motto, weiterentwickelt. Ins Auge fasst sie auch einen Sprachaufenthalt in England. Kreisschulpflege, Schulleitung und Lehrerschaft danken ihr für alles, was sie an der Bezirksschule Kaiserstuhl und an der Kreisschule Rheintal-Studenland in Bad Zurzach zugunsten einer gut funktionierenden Schule geleistet hat.

Betreuter Mittagstisch an der Oberstufe Rheintal-Studenland

Der Verein Schülerhort Mikado übernimmt im neuen Schuljahr die Betreuungsaufgaben einer erweiterten Mittagsstruktur an der Kreisschule Rheintal-Studenland für den Schulstandort Bad Zurzach.

Der Verein Mikado freut sich, die neuen Aufgaben zu übernehmen. Seit dieser Woche bietet der Verein einen betreuten, altersgerechten Mittagstisch für Oberstufenschüler an. Die Eltern erhalten in dieser Woche ein entsprechendes Schreiben. Der Verein wird für die altersgerechte Betreuung zuständig sein. Mit der Öffnung der Oberstufenbibliothek werden weitere ruhige Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Der Verein wird die Mittagsstruktur mit langfristig angelegten Projekten in Zusammenarbeit mit der Kreisschule zeitgemäss umsetzen.

Interessierte Eltern melden sich bitte beim Verein Schülerhort MIKADO, Maya Moser, Leiterin Betreuung, Veilchenweg 3, 5330 Bad Zurzach, Mail: moser.maya@gmx.ch



Öffnungszeiten:

Montag	15.15 – 16.45
Mittwoch	19.30 – 20.30
Donnerstag	16.00 – 17.30

Tel. Nr. 044 858 06 62

Die neusten werke bekannter Schweizer Autoren:

Alex Capus	Der Fälscher, die Spionin und der Bombenleger
Lukas Hartmann	Abschied von Sansibar
Franz Hohler	Gleis 4
Milena Moser	Das wahre Leben
Peter Stamm	Nacht ist der Tag

Voranzeige Autorenlesung

Dienstag, 22. Oktober 19.30

Daniela Kuhn liest aus ihrem Buch:

Ledig und frei
12 Lebensgeschichten von Frauen,
die nie geheiratet haben.

Reservieren Sie sich doch schon das Datum!





Evangelisch-Reformierte Kirchgenossenschaft Kaiserstuhl-Fisibach

Kirchenkalender Gottesdienste & Termine

Samstag	7. September	10.00 Uhr	Kolibri im Schulhaus Fisibach
Dienstag	10. September	9.30 Uhr	Frauenfrühstück im Chamäleon in Weiach
Samstag	14. September	10.00 Uhr	Teenieclub im Wöschhüsli in Kaiserstuhl
Sonntag	15. September	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle Fisibach
Mittwoch	18. September	18.30 Uhr	Oberstufenunterricht im Wöschhüsli in Kaiserstuhl
Samstag	21. September	10.00 Uhr	Kolibri im Schulhaus in Fisibach

Dank-, Buss- und Betttag

Am 15. September feiern wir wie jedes Jahr den eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Bereits vor über zweihundert Jahren wurde dieses Fest das erste Mal gefeiert. Doch Dankgottesdienste und Bussfeiern wurden zu allen Zeiten begangen.

Bei den Bussfeiern wurde zur Umkehr gerufen. Die Menschen sollten an diesem Tag ihr eigenes Tun überdenken und umkehren. Sie wurden aufgerufen, sich wieder neu dem Guten zuzuwenden. Die Dankgottesdienste dienten der Freude und des Dankes. Sie sollten die Dankbarkeit in den Vordergrund rücken. Die Menschen wurden aufgerufen, sich bewusst zu werden, wofür sie danken konnten.

Sowohl die Umkehr, als auch der Dank sind in unserem Leben wichtig. Beides sollte nicht nur an einem bestimmten Tag geschehen, sondern immer wieder in unserem Leben.

Jeden Tag können wir uns wieder neu überlegen, wofür wir danken können. Sabine Heuser hilft uns, bewusst Dankbarkeit zu leben:

Beobachten Sie den Tag und fragen Sie sich am Abend:

Wovon habe ich heute eigentlich gelebt?

Von 2 Litern Mineralwasser, Brot und den Nudeln mit Gulasch?

Vom Schlaf, von Träumen, von der Stille?

Von der Luft, die mich umgab, vom Sonnenschein, vom Regen?

Vom Blut in meinen Adern, vom Schlag meines Herzens?

Vom Gespräch mit meinem Partner und meinen Kindern?

Von der Freude an dem spannenden Buch, das ich heute zu Ende las?

Von der Zentralheizung und der Jacke, die mich warmgehalten haben?

Von einem Menschen, einem Gott, der mich liebt?

Wovon lebe ich eigentlich?

Von 1000 lebens(liebens)werten

kleinen Großartigkeiten!



In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen Monat voller kleinen Grossartigkeiten!
Ihre Pfarrerin Carina Meier

Kath. Pfarrei Kaiserstuhl – Fisibach – Weiach Kalendarium für September 2013		
---	--	--

Sonntag,	01.09.	kein Gottesdienst in unserer Pfarrei (siehe Angebote im Pfarreienverband)
Sonntag,	08.09.	kein Gottesdienst in unserer Pfarrei (siehe Angebote im Pfarreienverband)
Samstag,	14.09.	Ministrantenreise
Sonntag,	15.09.	10.30 Bettagsfeier in Kaiserstuhl (gemeinsam mit der Pfarrei Wislikofen)
Sonntag,	22.09.	09.00 Wort- und Kommunionfeier In der Kapelle Fisibach
Sonntag,	29.09.	10.30 Oekumenische Erntedankfeier Zusammen mit der ref. Kirch- Gemeinde Weiach, in Kaiserstuhl



Einladung zum Informationsanlass Feuerwehrpflicht Feuerwehr Region Belchen

Haben Sie gewusst, dass Sie im Kanton Aargau einer Feuerwehrpflicht unterliegen? Tatsächlich gibt es im Kanton Aargau die Feuerwehrpflicht für Frauen und Männer, die ausserdem für Ausländer und Schweizer gleichermaßen gilt.

Für eine funktionierende Gefahrenabwehr in allen Gemeinden ist es notwendig, dass genügend Einwohner sich in Ihrer Feuerwehr engagieren. Dabei möchten wir möglichst keine Personen verpflichten.

Die Feuerwehr Region Belchen ist ab dem 1. Januar 2014 zuständig für die Gemeinden Fisibach, Kaiserstuhl, Siglistorf und Wislikofen. Auch nach der Fusion sind wir auf jede Einsatzkraft angewiesen. Wir laden Sie daher ein, sich über die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und des Nebenverdienstes bei der Feuerwehr näher zu informieren.

Die Feuerwehr bietet viele spannende Aufgaben und wenn Sie es wünschen auch sportliche Herausforderungen. Zum Beispiel als Fahrer eines Einsatzfahrzeuges, als Sanitäter oder bei 200°C als Atemschutzgeräteträger direkt am Feuer.

Alle Übungen und Einsätze werden besoldet, so lassen sich zum Beispiel Weihnachtsgeschenke gut mit dem Sold finanzieren.

Wenn Sie Interesse an einem spannenden Job in einem guten Team haben, dann kommen Sie doch vorbei.

Datum: Mittwoch, 25. September 2013

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Feuerwehrmagazin Fisibach (bei der Bushaltestelle Schulhaus)

Wir möchten Interessenten an diesem Anlass über die Aufgaben und Organisation der Feuerwehr informieren und Fragen von Ihrer Seite beantworten.

Der Besuch des Informationsanlasses ist in keiner Weise verpflichtend.

Falls Sie Interesse an der Mitarbeit bei der Feuerwehr haben und am Infoanlass nicht teilnehmen können, informieren wir sie gerne bei einem Einzelgespräch.

Eine Anmeldung auf info@fika.ch ist erwünscht, aber nicht zwingend notwendig.

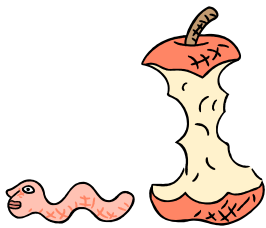
Es hat noch freie Stände – sofort anmelden!

Drehorgelmusik erklingt, emsiges Treiben herrscht im Dorf, die Luft riecht nach frischen Käutern und nach Magenbrot. Ja, bald ist wieder Märtzeit in Fisibach!

Am Samstag, 12. Oktober 2013, zwischen 10.00 und 17.00 Uhr wird der Märt entlang der Dorfstrasse, im Hinterdorf und im Eichhölzli aufgestellt. Die Märtfreudigen aus Fisibach und Umgebung bieten ihre Produkte an. Die Stände laden ein zum Bummeln, Schauen, Kaufen und Märten. Töpfer- und Handarbeiten, Scherenschnitte und Stroheflechte, Kränze, aber auch Honig, frisches Bauernbrot, Kräuter, Gewürze und vieles mehr wird auf die Käufer warten. Wer selber Erzeugnisse verkaufen möchte, kann seinen Stand bei der Märtverantwortlichen Gabi Baumgarnter, Bachserstasse 215, 044 858 06 90, anmelden.

Es hat noch freie Stände. Deshalb werden die Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen, im Bekanntenkreis zu werben. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung.

OK Dorfmarkt Fisibach / Kapellenverein Fisibach



MOSTEREI FISIBACH

Ab Mittwoch, 25. September 2013 ist die Mosterei Fisibach wieder geöffnet.

Anmeldung bei:

Trottmeister Beat Zimmermann

044 858 48 40

(zwischen 07.30 und 09.00 Uhr)

ORTSBÜRGERGEMEINDE FISIBACH



Turnverein Kaiserstuhl
5466 Kaiserstuhl
www.tvkaiserstuhl.ch

Lassen Sie sich verwöhnen am traditionellen...

Spaghettiplausch à discrétion Für Gross und Klein

NEU: Sonntag mit Kinderspielecke

**09. November 2013 ab 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
10. November 2013 ab 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr
in der MZH Kaiserstuhl**

Es erwartet Sie feine Spaghetti mit 3 verschiedenen Saucen , Salat und Dessert.

Der Erlös geht an unsere Jugendabteilung

Gerne nehmen wir Reservationen unter info@tvkaiserstuhl.ch entgegen.

*Mehr Infos auf unsere Website www.tvkaiserstuhl.ch
Auf euren Besuch freut sich der Turnverein und die Jugend Kaiserstuhl*



Familie Böhler
5466 Kaiserstuhl am Rhein
Tel 044 858 22 06 Fax 044 858 29 41
www.hotel-kreuz-kaiserstuhl.ch
hotel.kreuz.kaiserstuhl@bluewin.ch



Fest- und Veranstaltungskalender

September 2013

01.	Flurbegehung Bachs/Neerach/Stadel	Naturschutzverein Bachsertal
01.	Chileplatzfäscht	Kath. Kirche
03.	Kaderübung	Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
04.	Vereinsausflug	Gem. Frauenverein Kaiserstuhl
05.	Papiersammlung	Kaiserstuhl
07.	Papiersammlung	Fisibach
08.	Schlussturnen	Turnverein Kaiserstuhl
10.	Übung	Samariterverein
14.	Streuetag	Naturschutzverein Bachsertal
14.	Ministrantenreise	Kath. Kirche
14.+15.	Vereinsreise	Männerriege
15.	Gottesdienst	Ref. Kirche
17.	Herbstversammlung	Landfrauen Fisibach-Kaiserstuhl
20.+21.	Freundschaftsschiessen in Bachs	SG Kaiserstuhl–Fisibach
25.	Kochkurs	Landfrauen Fisibach-Kaiserstuhl
25.	Rekrutierung	Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
28.	Endschiessen	Pistolenclub Kaiserstuhl
28.+29.	Endschiessen	SG Kaiserstuhl –Fisibach
29.	Oek. Erntedankfeier	Kath. Kirche

28. September–13. Oktober

Herbstferien

Oktober 2013

06.	Vogelzug-Beobachtung	Naturschutzverein Bachsertal
08.	Übung	Samariterverein
12.	Dorfmarkt Fisibach	Kapellenverein
26.	Vereinsreise	Feuerwehrverein
26.	Schüler-/Elternmorgen	Primarschule
27.	Erntedankgottesdienst	Ref. Kirche
30.	Kaderübung	Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl

November 2013

01.	Totengedenkfeier	Kath. Kirche
02.	Absenden	SG Kaiserstuhl-Fisibach
07.	Pausenmilch	Landfrauen Fisibach-Kaiserstuhl
07.	Räbelichtliumzug	Kaiserstuhl-Fisibach
09./10.	Spaghettiplausch	Turnverein Kaiserstuhl
12.	Übung	Samariterverein
15.	Gesamtfeuerwehr	Feuerwehr Fisibach-Kaiserstuhl
16.	Absenden	Pistolenclub Kaiserstuhl
16.	Schlussshock	Männerriege
17.	Gottesdienst	Ref. Kirche
21.	Papiersammlung	Kaiserstuhl
23.	Schlussshock	Turnverein Kaiserstuhl
24.	Katharina Tag	Pfarrei Kaiserstuhl
28.	Delegiertenversammlung	Der Vereine
29.	Gemeindeversammlung	Fisibach
29.	Ortsbürger/Gemeindeversammlung	Kaiserstuhl
30.	Waldsamichlaus	Kapellenverein

